Beschreibung neuer Elateriden.

Von

Otto Schwarz.

---

1. *Hemicleus dorsalis*[1]).

Brunneo-rufus, pilis subquamiformibus albo-cinereis vestitus, dense punctatus, parum nitidus, thoracis elytrorumque disco nitidiore, sparsim pilosulo et punctato; elytris ante apicem utrinque fusco-maculatis, macularum pilis infuscatis; antennis testaceis, capitis thoracisque conjunctim longitudine, ab articulo 3° serratis; fronte leviter impressa, margine antica medio deflexa et subangulata; prothorace latitudine longiore, duabus partibus anticarum sensim angustato, medio postice linea pilosa notato, angulis posticis haud divaricatis, subtilissime carinatis; elytris thoracis latitudine, apice angustatis, striatis, striis interstitiisque punctatis, punctis interstitiorum subseriatis; corpore subtus concolore, pedibus testaceis. — Long. 4—$4\frac{1}{4}$ mill., lat. $1\frac{1}{5}$—$1\frac{1}{4}$ mill.

Kamerun, Lolodorf.

Rothbraun, mit kleinen, anliegenden, weifsgrauen, schuppenförmigen Härchen dicht besetzt, dicht punktirt, wenig glänzend, die Scheibe des Halssch., mit Ausnahme einer von der Basis bis zur Mitte reichenden, dicht behaarten Mittellinie, und der Rücken der Fld. glänzend, sparsam behaart und punktirt und zuweilen etwas dunkler braunroth. — Die Stirn ist vorn flach eingedrückt, ihr Vorderrand in der Mitte winklig und niedergedrückt. Fühler gelbbraun, die Basis der Fld. erreichend, vom 3. Gliede an gesägt. Halssch. deutlich länger als breit, in den vorderen 2 Dritteln allmählich verengt, mit geraden, sehr fein gekielten, kleinen Hinterecken. Fld. von der Breite des Halssch., vom ersten Drittel zur Spitze allmählich verengt, gestreift, die Punkte der Streifen und Zwischenräume ziemlich gleich und auch die der letzteren theilweise deutlich gereiht. Beine gelbbraun.

Von den bisher bekannten 3 Arten dieser Gattung durch geringe Gröfse, andere Färbung, Behaarung und Punktirung sehr verschieden.

---

[1]) Die mit einem (*) Stern bezeichneten Arten sind mitgetheilt von Hrn. Dr. Kraatz und gesammelt durch Hrn. Conrad.

2. *Lacon longipennis.*

Elongatus, depressus, rufo-brunneus, squamulis fulvo-cinereis minutissimis densissime vestitus; antennis testaceis, elongatis, prothorace longioribus; fronte antice impressa; prothorace longitudine latiore, depresso, antice rotundato-angustato, angulis anticis parum prominentibus, obtusis, lateribus haud crenulato, postice sinuato, angulis posticis valde divaricatis, subacutis, dorso postice utrinque longitudinaliter et basi transverse impresso, ante medium leviter bifoveolato, antrorsum praesertim ad latera sparsim subtiliter punctato, punctis profundis et squamuliferis; elytris basi prothorace parum latioribus et abunde triplo longioribus, ultra medium sensim parum dilatioribus, apice rotundato-angustatis, parum convexis, punctato-striatis, interstitiis planis, alternis sublatioribus et maculis pallidioribus ornatis; corpore subtus, prosterno excepto, ferrugineo, densissime subtilissimeque fulvo-cinereo-squamuloso, parum dense subtiliterque punctulato, prosterno fortiter et profunde punctato et metasterno quoque interdum plus minusve infuscato; pedibus gracilibus, ferrugineis vel per partim infuscatis. — Long. 18 mill., lat. in elytr. 5—5½ mill.

Madagascar.

Diese charakteristische Art, von der ich nur 2 ♂♂ besitze, ist dem *L. vestitus* Klug am ähnlichsten, unterscheidet sich aber von diesem in dem gleichen Geschlecht auffallend durch viel flacheres Halssch., das viel sparsamer und feiner punktirt, hinten an den Seiten stärker ausgeschweift ist und viel stärker divergirende Hinterecken hat; die Fld. sind im Verhältnifs länger, reichlich 3mal so lang wie das Halssch.; die Unterseite ist mit Ausnahme des Prosternums viel feiner und sparsamer punktirt und der Prosternalfortsatz, der bei *vestitus* Kl. nur sehr wenig und allmählich nach innen gerichtet ist, fällt hier dicht hinter den Vorderhüften ziemlich steil nach innen ab, um sich dann erst wieder horizontal nach hinten zu richten; auch die Beine sind viel schlanker als bei *vestitus* Kl.

Lobotarsus gen. nov.

Die hier zu beschreibende neue Gattung *Lobotarsus* m. umfafst aufser den 3 folgenden, neuen Arten eine Anzahl bereits bekannter, als *Tilotarsus* Germ. beschriebener Species. Die Gattung *Tilotarsus* wurde von Germar (Zeitschrift f. d. Ent. 1840, II, p. 247) aufgestellt; der Autor kannte damals nur eine, von ihm *cinctipes* benannte Art. Seitdem wurden 28 andere Arten beschrieben, die

alle trotz auffallender Verschiedenheiten wegen ihrer Fühlerfurchen und wegen ihres gelappten, 4. Tarsengliedes in die Gattung *Tilotarsus* Germ. gestellt wurden. Die mir bekannten Arten lassen sich leicht in drei, schon ihrem äufseren Habitus nach gut unterschiedene Gattungen folgendermafsen sondern:

I. Vorderecken des Halssch. nach vorn vorgezogen, aber stumpf; Prosternalfortsatz horizontal nach hinten gerichtet; Ränder der Mesosternalgrube horizontal nach vorn gerichtet, divergirend, aufstehend, mit winklig abfallenden Vorderecken; Fühler schlank, so lang oder fast so lang wie das Halssch., ihre mittleren Glieder länger als breit. *Tilotarsus* Germ. s. str.
   Hierher gehören *cinctipes* Germ. (= *cuspidatus* Cand.), *mucroreus*, Cand., *albisparsus* Cand. und verwandte Arten.

II. Vorderecken des Halssch. lang vorgezogen, scharf zugespitzt, Prosternalfortsatz und Fühler wie bei *Tilotarsus* Germ. s. str., die Mesosternalgrube aber mit flacheren, allmählich nach innen gebogenen Rändern ohne aufstehende Rand-Ecken.
   Enoploderes gen. nov. Schwarz.
   Zu dieser Gattung gehört *T. cuspidatus* Klug (= *Boildieni* Cand.), und wahrscheinlich auch *Gazagnairei*, *hastatus* und *aculeatus* Cand. aus Madagascar.

III. Vorderecken des Halssch. mehr oder weniger stumpf, nicht oder nur sehr wenig vorgezogen; Prosternum vor den Vorderhüften mehr oder weniger schwach gewölbt; Mesosternalgrube klein und schmal, nach innen allmählich abfallend; Fühler kurz, ihre mittleren Glieder breiter als lang.
   Lobotarsus gen. nov. Schwarz.
   Hierher gehören *marmoratus* Cand., *farinosus* Cand., *simplex* Cand. und Verwandte, die alle den Habitus von *Lacon*-Arten haben.

3. **Lobotarsus decoratus*.

Niger, fere opacus, nigro-squamulosus, prothorace dimidia parte postica squamulis fulvis dense vestitus, elytris squamulis fulvis albidisque irroratis; antennis piceo-brunneis; fronte impressa; prothorace latitudine longitudine aequali, lateribus sinuato, parte tertia antica subito sinuato-coarctato, postice subsinuato, creberrime punctato, disco ante medium fortiter bituberculato, basi apiceque transverse depresso, angulis posticis rectis, haud carinatis, subtus rufescentibus, extrorsum late subtruncatis, angulis anticis paulo productis, obtusis; elytris thoracis latitudine, humeris rectangulatis, lateribus parallelis,

ultra medium rotundatim angustatis, dorso depressis, subtiliter striatis, striis fortiter punctatis, interstitiis planis, angustis, punctatis, tertio basi elevatis; corpore subtus aequaliter cinereo-squamuloso et profunde fortiterque punctato; tarsis brunneo-rufis, prothorace sulcis tarsalibus male definitis. — Long. 10—11 mill., lat. $3\frac{1}{2}$ mill.

Kamerun, Lolodorf.

Schwarz, mit haarförmigen Schuppen dicht besetzt, fast matt. Halssch. so lang wie breit, an den Seiten im vorderen Drittel plötzlich stark ausgeschweift-verengt, in den beiden hinteren Dritteln nur schwach ausgeschweift, auf der Scheibe vor der Mitte erhöht und mit zwei einander genäherten, starken Höckern, vor denselben dicht schwarz beschuppt, hinter denselben dicht mit goldgelben Schuppen bedeckt, überall dicht und kräftig punktirt, die Hinterecken wenig vorragend, aufsen abgestutzt, mit rechtwinkliger Spitze und ohne wahrnehmbaren Kiel, die Vorderecken stumpf und ein wenig vorgezogen. Schildchen länger als breit, goldgelb beschuppt, an der Spitze wie auch ein kleines Längsfleckchen an der Basis des Halssch. weifs beschuppt. Fld. kaum breiter als das Halssch., mit rechtwinkligen Schultern, erst hinter der Mitte gerundet-verengt, an der Basis in der Umgebung des Schildchens und namentlich auf dem 5. Zwischenraume mit goldgelben, auf der hinteren Hälfte mit zerstreuten, weifsgrauen Schüppchen fleckig besetzt, fein gestreift, die Streifen stark und grob punktirt, die Zwischenräume daher schmal, der 3. an der Basis länglich beulenartig erhaben. Die Unterseite ist dicht und kräftig punktirt und grau beschuppt. Tarsalfurchen der Vorderbrust schlecht begrenzt, Tarsen braunroth.

Diese Art macht ganz den Eindruck eines madagassischen *Lacon* aus der Gruppe des *Lacon turbidus* Germ., gehört aber wegen des deutlich gelappten 4. Tarsengliedes zu *Tilotarsus* s. auct., und unterscheidet sich von dem ihm ähnlichen *T. tuberculatus* Cand. aus Benguela durch geringere Gröfse, schwarze Grundfarbe und scharf begrenzte Zeichnung des Halssch.

4. **Lobotarsus subtuberculatus.*

Fusco-brunneus, opacus, antennis, pedibus, elytrorum epipleuris rufescentibus; capite thoraceque dense flavo-brunneo-squamuloso, creberrime punctato; elytris squamulis flavo-brunneis infuscatisque marmoratis, basi interdum sanguineo-biguttatis; fronte triangulariter leviterque impressa; prothorace latitudini longitudine subaequali, antice rotundato-angustato, postice haud vel subsinuato, lateribus subtiliter crenulato, disco obtuse bituberculato, angulis posticis fere

rectis, extrorsum subtruncatis; elytris convexis, humeris rectangulatis, apice parum rotundato-angustatis, striatis, striis interstitiisque fortiter punctatis, punctis interstitiorum subseriatis; corpore subtus rufo-brunneo, metathorace infuscato, prothorace sulcis tarsalibus fere nullis. — Long. 6 mill., lat. 2 mill.

Kamerun.

Schwärzlich-rothbraun, matt, Fühler, Beine, Basis und Epipleuren der Fld., das Abdomen und zuweilen auch die Seiten des Halssch. heller braunroth, Fld. an der Basis beiderseits neben dem Schildchen meist mit einem kleinen, dunkelrothen Fleck. Stirn leicht dreieckig eingedrückt, Kopf und Halssch. dicht und ziemlich gleichmäfsig mit gelbbraunen Schüppchen bekleidet; Halssch. so lang oder kaum so lang wie breit, gewölbt, auf der Mitte der Scheibe mit zwei kleinen, stumpfen Höckerchen, nach vorn gerundet-verengt, hinten vor den Hinterecken nur sehr wenig oder fast gar nicht eingezogen, der Seitenrand schwach gekerbt, Hinterecken aufsen schwach abgestutzt, hintere Ecke rechtwinklig, nicht vorragend, nicht gekielt. Spitze des Schildchens und ein kleines, winziges Längsfleckchen vor demselben auf der Basis des Halssch. weifslich grau beschuppt. Fld. an den rechtwinkligen Schultern so breit wie das Halssch. an den Hinterecken, gewölbt, in der Mitte fast etwas gerundet-erweitert, hinter derselben stumpf zugerundet, mit gelbbraunen, theilweise zu unterbrochenen Reihen geordneten, und mit schwärzlich-braunen, unregelmäfsige Fleckchen bildenden Schüppchen besetzt, ziemlich fein gestreift, die Streifen und Zwischenräume ziemlich stark punktirt, die Punkte der letzteren ebenfalls meist gereiht. Unterseite gleichmäfsig gelbbraun beschuppt, Vorderbrust nur mit sehr schwacher Andeutung von Tarsalfurchen.

Dem *T. reductus* Cand. in Gröfse und Gestalt sowie auch dem *T. nubilus* Cand. = *fulvisparsus* Cand. ähnlich, von ersterem aber durch das gehöckerte Halssch., von letzterem durch viel geringere Gröfse (*nubilis* Cand. = 10 mill.) und anderen Bau — gekerbte Seitenränder — des Halssch. etc. verschieden; auch *T. fuscus* Qued. hat nur ein einfach gewölbtes, kein gehöckertes Halssch.

5. *Lobotarsus minutus.

Parvus, brunneo-ferrugineus, opacus, squamulis minimis flavo-cinereis elytris seriatim vestitus; fronte subplana, antice obsolete impressa; prothorace latitudine subbreviore, apice angustato, convexo, haud tuberculato, obsoletissime transverso-subgibboso, crebre punctato, lateribus crenulato, angulis posticis subtruncatis; elytris

convexis, medio subdilatatis, apice rotundato-angustatis et dilutioribus, ante apicem oblique infuscatis, striatis, striis interstitiisque punctatis, punctis interstitiorum subseriatis; corpore subtus ferrugineo vel nigro-fusco, antennis, pedibus, elytrorum epipleuris dilutioribus; prothorace sulcis tarsalibus fere nullis. — Long. $4\frac{3}{4}$ mill., lat. $1\frac{1}{2}$ mill.

Kamerun.

Wohl die kleinste, bisher bekannte Art dieser Gattung und wohl kaum mit einer anderen zu verwechseln, röthlich-gelbbraun, matt, die Spitze der Fld. heller gelbbraun, vor derselben mit einer wenig scharf begrenzten, schrägen, mehr oder weniger schwärzlichbraunen, schrägen Makel, zuweilen auch die Fld. in der Umgebung des Schildchens und die Scheibe des Halssch. schwärzlich; Ober- und Unterseite mit kleinen gelbbraunen Schüppchen besetzt, die Schüppchen der Fld. meist deutlich gereiht. Stirn flach, vorn nur sehr schwach eingedrückt, und wie das Halssch. dicht und ziemlich kräftig punktirt; dieses sehr wenig breiter als lang, nach vorn verengt, Vorderecken mäfsig vorgezogen, stumpf abgerundet, Seitenrand schwach gekerbt, die Scheibe ohne Höckerchen aber der Quere nach gewölbt und in der Mitte mit der Andeutung einer sehr schwachen und undeutlichen queren Erhabenheit, Hinterecken sehr klein, schwach gestutzt. Fld. mit rechtwinkligen Schultern, in der Mitte schwach gerundet etwas verbreitert und an der Spitze gerundet-verengt. Tarsalfurche der Vorderbrust kaum angedeutet. Unterseite zuweilen, mit Ausnahme der Beine und der Epipleuren der Fld., geschwärzt.

6. *Lycoreus maculipennis.*

Niger, flavescenti-albo et nigro tomento variegatus; prothorace latitudine longitudini fere aequali, ante medium rotundato-angustato, macula subrotundata, nigra, velutina, albido et fusco circumcincta, ornato, medio longitrorsum elevato, subnudo, fortiter punctato et linea impressa albida notato, postice obtuse carinato, angulis posticis divaricatis, apicibus retrorsum flexis, planis, subtiliter carinatis; elytris humeris thoracis basi latitudine, medio parum latioribus, postice sensim angustatis, apice late truncatis, angulis externis rotundatis, medium versus utrinque macula nigro-velutina, magna, rotundata, postice paulo biemarginata, ornatis; corpore subtus pedibusque flavescenti-albo-vestitis. — Long. 44 mill., lat. in elytris 15 mill.

Madagascar.

Von allen bisher bekannten Arten dieser Gattung durch die gerundete, schwarze Makel der Fld. leicht zu unterscheiden; dieselbe

ist nur an ihrem Hinterrande auf dem 5. und 7. Zwischenraume ein wenig weiter nach hinten ausgedehnt, wodurch dieselbe hier zweimal schwach gebuchtet erscheint. Von dem ihm im Habitus ähnlichen *L. triocellatus* Cand. unterscheidet sich diese Art auch durch kürzeres, breiteres Halssch. und die fast kreisrunde Makel desselben, sowie durch die fast weifse — im frischen Zustande vielleicht ganz weifse Beschuppung, die (wie auch bei anderen Arten) vor und hinter der schwarzen Seitenmakel der Fld. stärker verdichtet und hier nicht durch unregelmäfsig vertheilte, kleine, schwarze Makeln unterbrochen ist. Die schwarzen Makeln vor der Spitze der Fld. sind, wie gewöhnlich, länglich, linienförmig, die Zwischenräume der Streifen namentlich vorn, der dritte der ganzen Länge nach stärker gewölbt.

7. **Psephus inflatus.*

Fusco-brunneus, nitidulus, breviter griseo-pilosulus; fronte subdeplanata, antice parum porrecta, punctis umbilicatis crebre adspersa; antennis rufo brunneis, brevibus, articulo 3^0 4^0 *aequali; prothorace longitudine parum latiore, valde convexo, lateribus valde marginato, postice parallelo, apice rotundato-angustato, grosse, minus dense punctato, punctis praesertim lateribus umbilicatis, basi transverse anguste impresso, medio postice canaliculato, angulis posticis retrorsum productis, brevibus, acutis, fortiter carinatis; elytris thoracis latitudine, ultra medium parallelis, apice subito rotundato-angustatis, fortiter punctato-striatis, interstitiis parum convexis, dense subrugulose punctatis; corpore subtus concolore, pedibus brunneo-rufis; prosterno metasternoque aequaliter minus dense fortiterque, abdomine dense subtiliter, segmento ultimo creberrime rugulose punctatis, hoc inflato, prosterno apice transverse profunde impresso, mucrone valde compresso, augusto, apice rotundato-declivi; laminis posticis haud dentatis.* — Long. 13—14 mill., lat. $3\frac{1}{2}$—$3\frac{3}{4}$ mill.

Kamerun.

Von gedrungener Gestalt und unter allen seinen Verwandten mit einfachen Schenkeldecken und gleichem 2. und 4. Fühlergliede besonders ausgezeichnet durch das an der Spitze etwas beulenartig aufgetriebene und daselbst sehr dicht und fast runzlig punktirte letzte Abdominalsegment; der Prosternalfortsatz ist seitlich stark zusammengedrückt, erst an der Spitze gerundet, nach innen gebogen, das Prosternum vor der Spitze tief der Quere nach eingedrückt, von der Seite gesehen deutlich S-förmig.

8. **Psephus rubripennis.*

Brunneo-ferrugineus, nitidus, flavo-griseo-pilosus, capite prothoraceque brunneis vel nigris; fronte fere perpendiculari, punctis latis, umbilicatis crebre adspersa; palpis antennisque rufis, his articulo 2° minuto, 3° 4° aequali; prothorace longitudine latiore, a medio antice rotundato angustato, convexo, basi transverso impresso, medio brevissime canaliculato, sat crebre punctato, punctis laterum umbilicatis, angulis posticis haud divaricatis, acute carinatis; elytris thoracis basi latitudine, postice sensim, apice rotundato-angustatis, punctato-striatis, interstitiis punctulatis, subrugulosis; subtus pedibusque brunneo-ferrugineis, interdum prosterno lateribus vel metasterno plus minusve infuscatis; laminis posticis haud dentatis, prosterni mucrone parum declivi. — Long. 9—10 mill., lat. 2½ bis 3 mill.

Kamerun.

In Gestalt und Färbung dem *Ps. moestus* Cand. am ähnlichsten, aber das Halssch. ist breiter als lang, erst in der vorderen Hälfte deutlich gerundet-verengt, auf dem Discus feiner und weniger dicht punktirt, die Hinterecken nicht divergirend ihre äufsersten Spitzen schwach nach innen gebogen und die Schenkeldecken ungezähnt, nur mit schwach angedeuteter, stumpfer Ecke.

9. **Psephus filicornis.*

Nigro-brunneus, parum nitidus, flavo-griseo-pubescens; fronte leviter impressa, densissime fortiterque punctata, margine antica rotundata; antennis elongatis, filiformibus, fortiter pilosis, articulis 3—4 aequalibus, articulo 2° minutissimo; prothorace latitudine parum breviore, a basi antice sensim rotundato-angustato, subtrapezoideo, dense punctato, punctis lateribus umbilicatis, basi transverse impresso et medio breviter canaliculato, angulis posticis haud divaricatis, obsolete carinulatis; elytris prothorace sublatioribus, a medio apice angustatis, punctato-striatis, interstitiis convexis, dense rugulose punctatis, epipleuris brunneo-rufis; pedibus brunneis, prosterni mucrone sensim parum declivi, brunneo-rufo; coxarum posticarum laminis haud dentatis. — Long. 8½ mill., lat. 2 mill.

Kamerun.

Schwärzlich-braun, sehr wenig glänzend, dicht gelblich-grau behaart; Stirn flach eingedrückt, sehr dicht, bei starker Vergröfserung narbig punktirt. Fühler lang und dünn, nur sehr schwach gesägt und die Hinterecken des Halssch. um 2 Glieder überragend, Glied 2 sehr klein, Glied 3 gleich 4 und wie die folgenden gestreckt und

stark und dicht behaart. Halssch. kürzer als an der Basis breit, nach vorn allmählich gerundet-verengt, trapezförmig, an den Seiten sehr dicht und narbig, auf der Scheibe weniger stark und meist einfach punktirt, an der Basis der Quere nach eingedrückt und mit kurzer Mittelfurche, Hinterecken nur fein und schwach gekielt, nicht divergirend. Fld. reichlich so breit wie das Halssch., von der Mitte zur Spitze verengt, ziemlich tief punktirt-gestreift, mit gewölbten, runzlig punktirten Zwischenräumen und braunrothen Epipleuren. Beine dunkel braunroth, Prosternalfortsatz gerade, schwach und allmählich nach innen geneigt, heller braunroth, Schenkeldecken einfach.

10. *Psephus laticornis.

Flavo-testaceus, flavo-pubescens, antennis, basi excepto elytrorum ultima quinta parte nigris; fronte convexa, fortiter punctata, margine antica medio subangulata; antennis articulis duobus primis brunneis, articulo secundo minimo, tertio triangulari quartoque simili sed minori, quarto sequentibusque compressis, subdilatatis; prothorace latitudine longitudine aequali, a basi antice sensim rotundato-angustato, convexo, basi medio breviter canaliculato, dense fortiter punctato, punctis lateribus umbilicatis, angulis posticis haud divaricatis, apicibus introrsum flexis; elytris thorace sublatioribus, apice rotundato-angustatis, profunde punctato-striatis, interstitiis convexis et sparsim subtiliterque punctatis; prosterno pedibusque flavo-testaceis, metasterno brunneo, abdomine nigro-fusco; prosterni mucrone subdeclivi, coxarum posticarum laminis simplicibus. — Long. $9\frac{1}{2}$ mill., lat. 3 mill.

Kamerun.

Röthlich-gelb, mit gelber Behaarung, Fld. ein wenig heller als das Halssch., ihr letztes Fünftel schwarz und schwarz behaart. Fühler schwarz, ihre ersten 2 Glieder braun, das 2. klein, das 3. in der Gestalt dem 4. ähnlich, aber etwas kleiner, dreieckig, das 4. bis zum 10. seitlich zusammengedrückt und reichlich so breit wie lang. Stirn gewölbt, stark und dicht und wie das Halssch. namentlich an den Seiten bei stärkerer Vergröfserung deutlich narbig punktirt, ihr Vorderrand in der Mitte schwach winklig vorgezogen. Halssch. so lang wie an der Basis breit, nach vorn allmählich gerundet-verengt, mit kurzer Mittellinie an der Basis, die Hinterecken nicht divergirend, an den Spitzen leicht nach innen gebogen. Fld. so breit wie das Halssch., erst an der Spitze gerundet-verengt, ziemlich tief punktirt-gestreift, mit gewölbten, fein und wenig dicht

punktirten Zwischenräumen, Vorderbrust und Beine sind röthlichgelb, die Hinterbrust ist braun und das Abdomen stark geschwärzt, der Prosternalfortsatz gerade, nur schwach nach innen geneigt, die Schenkeldecken einfach.

Durch die Färbung und die seitlich zusammengedrückten Fühler von allen Arten verschieden.

11. **Psephus circumcinctus.*

Rufo-testaceus, prothoracis elytrorumque lateribus, linea media thoracis et scutello nigris, flavo-griseo-pubescens; fronte convexa, dense fortiterque punctata, margine antica rotundata interdum vertice infuscato; antennis thorace parum longioribus, articulis 2—4 aequalibus; prothorace longitudine latiore, convexo, dense fortiter punctato, punctis umbilicatis, lateribus rotundato, antice angustato, angulis posticis valde introrsum curvatis, carinatis; elytris thoracis latitudine, ultra medium parum rotundato-angustatis, fortiter punctato-striatis, interstitiis convexis, punctulatis; corpore subtus, pedibus elytrorumque epipleuris pallidioribus; prosterni mucrone declivi, minuto; coxarum posticarum laminis simplicibus. — Long. 7 mill., lat. 2 mill.

Kamerun.

Röthlich-gelbbraun, die Seiten des Halssch. und der Fld. sowie eine schmale Längsbinde auf der Mitte des Halssch. und das Schildchen schwarz, gelblich-grau behaart. Stirn gewölbt und wie das Halssch. dicht und stark, bei starker Vergröfserung narbig punktirt, ihr Vorderrand gerundet. Halssch. deutlich breiter als lang, gewölbt, an den Seiten gerundet, nach vorn mäfsig verengt und die Hinterecken nach innen gekrümmt, fein und scharf gekielt. Die Fld. sind am Basalrande zuweilen heller gelb, so breit wie das Halssch., erst hinter der Mitte gerundet-verengt, stark punktirt-gestreift, mit gewölbten und fein punktulirten Zwischenräumen. Die ganze Unterseite nebst Fühlern, Beinen und Epipleuren der Fld. meist etwas heller als die Oberseite, Prosternalfortsatz klein, nach innen gebogen, Schenkeldecken einfach.

Durch die charakteristische Zeichnung und die stark nach innen gebogenen Hinterecken des Halssch. vor allen Arten ausgezeichnet.

12. **Psephus semirugulosus.*

Brunneo-niger, sordidus, flavo-griseo-pubescens; fronte convexa, crebre fortiterque punctata, margine antica rotundata; antennis

brunneo-rufis, articulo secundo minutissimo, tertio quarto longiore; prothorace latitudine parum longiore, parallelo, antice parum rotundato-angustato, convexo, crebre fortiterque punctato, punctis, umbilicatis, angulis anticis valde declivis, posticis retrorsum productis, acute carinatis; elytris thoracis latitudine, parallelis, ultra medium postice parum rotundato-angustatis, tenuiter punctato-striatis, interstitiis subplanis, basi dense, fortiter, rugulose et subgranulose punctatis; pedibus, epipleuris elytrorum, interdum abdominis apice brunneo-rufis; prosterni mucrone declivi, minuto; laminis coxarum posticarum acute dentatis. — Long. 10—11 mill., lat. $2\frac{1}{2}$—3 mill.

Kamerun.

Bräunlich-schwarz, matt, gelblich-grau behaart. Stirn gewölbt, am Vorderrande gerundet, stark, dicht und bei stärkerer Vergröfserung narbig punktirt. Fühler ziemlich kräftig, reichlich so lang wie Kopf und Halssch. zusammen, braunroth, ihr 2. Glied klein, das 3. viel länger und noch etwas länger als das 4. — Halssch. etwas länger als breit, parallel, nur vorn schwach gerundet-verengt, stark gewölbt, die Vorderecken stark nach abwärts gezogen, überall stark, dicht und narbig punktirt, an der Basis mit kurzer Mittelfurche, Hinterecken gerade nach hinten gerichtet, nahe dem Seitenrande ziemlich stark gekielt. Fld. von der Breite des Halssch., erst hinter der Mitte bis zur Spitze gerundet-verengt, fein gestreift-punktirt, die Zwischenräume auf der Basalhälfte dicht runzlig gekörnt, nach der Spitze zu weniger dicht und schwächer runzlig-punktirt. Beine, Epipleuren der Fld. und zuweilen die Spitze des Abdomens allmählich braunroth, Schenkeldecken mit spitzem Zahn, Prosternalfortsatz klein, schwach nach innen geneigt.

Dem *Ps. incultus* Cand. am nächsten verwandt, aber kleiner, schmäler, kürzer behaart, etwas weniger stark punktirt; von *rugulipennis* durch Färbung, längeres Halssch. etc. ebenfalls gut verschieden.

13. **Psephus serratipennis.*

Ferrugineus, longe denseque griseo-pilosus, parum nitidus, capite prothoraceque nigris vel brunneo-nigris; fronte subconvexa, antice parum porrecta, rotundata, dense fortiterque punctata, punctis umbilicatis; antennis (♂) elongatis vel (♀) brevioribus, rufo-brunneis, ab articulo 3^0 *acute serratis, articulo* 2^0 *minutissimo,* 3^0 4^0 *sublongiore; prothorace latitudini longitudine subaequali, a basi antice sensim parum angustato, lateribus recto, medio postice breviter canaliculato, punctis umbilicatis crebre adsperso, angulis posticis*

brunnescentibus, acutis, parum divaricatis, acute carinatis, elytris thoracis basi latitudine, a basi (♂) vel (♀) medio postice sensim angustatis, punctato-striatis, interstitiis rugulose punctatis, apice marginibus subtiliter acute serratis; corpore subtus plus minusve infuscato, abdomine plurimum brunneo-ferrugineo, pedibus ferrugineis; prosterno metasternoque dense fortiterque punctatis, abdomine subtilissime punctato; prosterni mucrone valde declivi; laminis posticis acute dentatis. — Long. 9—11 mill., lat. 2—2¾ mill.

Kamerun.

Dem *Ps. moestus* Cand. in Gestalt und Färbung sehr ähnlich, aber stärker behaart, das ♂ mit längeren, kräftigeren Fühlern, das Halssch. weniger glänzend, an den Seiten ziemlich gerade, die Punkte auf dem Discus deutlich genabelt, der äufsere Spitzenrand der Fld. mit sehr kleinen, scharfen Sägezähnen besetzt.

14. *Psephus nigrolimbatus.*

Rufo-brunneus, fulvo-griseo-pubescens, parum nitidus, prothorace elytrisque lateribus anguste nigris; fronte paulo convexa, crebre fortiterque punctata, margine antica late rotundata, parum prominente; antennis tenuibus, articulis 2—3 minutis, conjunctis 4⁰ subaequalibus; prothorace latitudine parum longiore, antice minus rotundato-angustato, postice parallelo, medio basi subcanaliculato, crebre fortiterque punctato, angulis posticis retrorsum productis, acutis, carinatis; elytris thoracis latitudine, ultra medium parallelis, apice rotundato-angustatis, punctato-striatis, interstitiis planis, rugulose punctulatis; corpore subtus pedibusque concoloribus; prosterni mucrone declivi, laminis coxarum posticarum haud dentatis. — Long. 12 mill., lat. 3 mill.

Dar-es-Salaam.

Braunroth, mit gelblich-grauer Behaarung, Seitenrand des Halssch. und der Fld. schmal schwarz. Stirn schwach gewölbt, ohne Eindrücke, dicht und stark, bei stärkerer Vergröfserung narbig punktirt, am Vorderrande flach gerundet und dieser nur sehr wenig vorragend, Fühler dünn, das Halssch. ein wenig überragend, Glied 2 und 3 klein, Glied 3 ein wenig länger als 2, beide zusammen kaum so lang wie 4. Halssch. ein wenig länger als breit, im vorderen Drittel zur Spitze schwach gerundet-verengt, nach hinten parallel, gewölbt, dicht und stark und namentlich an den Seiten narbig punktirt, an der Basis mit kurzer, schwach angedeuteter Mittelfurche, die Hinterecken gerade nach hinten gerichtet, spitz, stark und kräftig gekielt. Fld. von der Breite des Halssch., parallel,

erst an der Spitze gerundet-verengt, punktirt-gestreift, die Zwischenräume an der Basis stärker, nach hinten schwächer runzlig-punktirt. Schenkeldecken nach innen schwach und allmählich erweitert, ohne Zahn, Prosternalfortsatz leicht nach innen gebogen, die Unterseite einfarbig braunroth, die Beine ein wenig heller.

Dem *Ps. marginatus* Cand. und *limbatipennis* Qued. verwandt.

15. *Anoplischiopsis divisus.*

Testaceus, dense flavo-griseo-pilosus, nitidus; capite convexo, crebre punctato, oculis verticeque infuscatis, fronte margine antica subtruncata, subprominente; antennis testaceis, concoloribus, articulo tertio secundo parum longiore, angustiore, quartoque breviore; prothorace latitudini longitudine aequali, vitta media divisa infuscata notato, antice parum angustato, convexo, minus dense subinaequaliterque punctato et subruguloso, angulis posticis haud divaricatis, carinatis; elytris prothorace sublatioribus, apice rotundato-angustatis, testaceis, basi, sutura et margine laterali plus minusve infuscatis, tenuiter punctato-striatis, interstitiis planis, subtiliter punctatis; corpore subtus, pedibus et elytrorum epipleuris dilute testaceis. — Long. $5\frac{1}{2}$ mill., lat. $1\frac{3}{4}$ mill.

Mexico, S. Cristóbal.

Von der Gröfse und dem Habitus des *A. flavovittatus* Champ. (Biol. Centr.-Am. III, pag. 302); von diesem wie von allen anderen bisher bekannten Arten dieser Gattung durch die einfarbig gelbrothen Fühler und die geschwärzte Längsbinde auf der Mitte des Halssch., welche bis nahe zur Basis durch eine gelbrothe Längslinie getheilt ist, verschieden. (Bei einem mir vorliegenden Exemplar ist diese getheilte Längsbinde nach vorn abgekürzt.) Die Punktirung des Halssch. ist mäfsig dicht, bei starker Vergröfserung etwas narbig, die einzelnen Punkte mit vertiefter Mitte, umgeben von einer ringförmigen, schwachen Erhabenheit. Die gelbrothen Fld. sind in der Umgebung des Schildchens, am Seitenrande und auf der Naht mehr oder weniger verwaschen schwärzlich-braun. Die ganze Unterseite nebst den Epipleuren der Fld. hell gelbroth, heller als die Oberseite, die Beine fast gelb.

16. **Melanthoides apicalis.*

Elongatus, depressus, nigro-fuscus, parum nitidus, brevissime fulvo-griseo-pilosulus; fronte late impressa, antice porrecta, interdum rufo-brunnea, densissime punctata; antennis rufo-brunneis, basi rufescentibus; prothorace latitudine multo longiore, subparallelo,

basi apiceque minus angustato, densissime aequaliterque punctato, medio late parum profunde canaliculato, angulis posticis subdivaricatis, acutis, rufescentibus, extrorsum subtiliter carinatis; elytris thoracis latitudine, fuscis, tertia parte ultima rufescentibus, dorso depressis, tenuiter punctato-striatis, interstitiis subtilissime dense punctulatis; abdomine apice flavo-rufescente, pedibus dilute flavis. — — Long. 9 mill., lat. 2 mill.

Kamerun, Lolodorf.

Bräunlich-schwarz, wenig glänzend, mit feiner und sehr kurzer, röthlich-brauner Behaarung, die Taster röthlich-gelb, Fühler braunroth, mit heller röthlicher Basis, die Hinterecken des Halssch. und zuweilen auch der Vorderrand der Stirn braunroth, die Fld. ein wenig heller als das Halssch., im letzten Drittel braunroth, Spitze des Abdomens gelbbraun, Beine ganz hellgelb. — Stirn vorn breit und ziemlich stark vertieft, mit vorragendem Vorderrande, stark und sehr dicht punktirt. Fühler die Basis der Fld. erreichend, ihr 2. Glied klein, ihr 3. doppelt so lang, so lang aber schmäler als 4. — Halssch. $1\frac{1}{3}$mal so lang wie breit, im vorderen Drittel nur sehr wenig verengt und vor den scharf zugespitzten, schwach divergirenden und aufsen fein gekielten Hinterecken sehr schwach ausgeschweift, der Länge nach mit einer weiten, flach vertieften Mittellinie, überall sehr dicht und gleichmäfsig punktirt. Fld. reichlich so breit, aber nicht deutlich breiter als das Halssch., flach, erst hinter der Mitte schwach verengt, an der Spitze einzeln schräg nach innen abgestutzt, fein punktirt-gestreift, mit flachen dicht und sehr fein punktulirten Zwischenräumen.

Dem *M. luteipes* Cand. aus Zanzibar wohl am ähnlichsten; dieser ist aber 13 mill. lang, mit kurzer, weifser Behaarung, einfarbig braun und von anderer Stirnbildung.

17. *Phedomenus angularis.

Fusco-niger vel brunneus, nitidus, subtiliter brunnescenti-pilosulus, subtus plus minusve rufo-brunneus, palpis pedibusque albo-flavis, angulis thoracis praesertim posticis interdum margine antica testaceis; fronte subplana, antice rotundata, marginata; palporum articulo ultimo fere semi-orbiculato; antennis brunneis, basi flavis, thorace longioribus, ab articulo 4^{0} medio longitrorsum linea elevata, articulis 2—3 minutissimis, conjunctim 4^{0} brevioribus; prothorace latitudini longitudine subaequali, ante medium rotundato-angustato, convexo, subtiliter punctato, angulis posticis acutis, haud divaricatis, longe subtiliterque carinatis; elytris basi thoracis latitudine, sensim

paulo angustatis, apice rotundatis, subtiliter denticulatis, punctato-striatis, interstitiis dense subtilissime punctulatis. — Long. 4—4½ mill., lat. 1¼—1½ mill.

Kamerun.

Bräunlich-schwarz, zuweilen fast braun, Halssch. etwas glänzender als die Fld., mit feiner, Fld. mit etwas dichterer, bräunlich-grauer Behaarung (bei gut erhaltenen Ex. Fld. hinter der Mitte auf der Naht und am Seitenrande merkbar dichter und mehr grau behaart); die Unterseite ist mehr oder weniger rothbraun und sehr fein und dicht behaart, Taster und Beine sind weifslich-gelb.

Die Stirn ist ziemlich eben, vorn bogenförmig gerandet, dicht punktirt; das letzte Tasterglied nach innen stark konvex, fast halbkreisförmig; die Fühler sind mehr oder weniger braun, das erste Glied und meist auch die 2 folgenden gelb, auch die letzten Glieder zuweilen heller; Glied 2 und 3 sehr klein, 3 noch etwas kürzer als 2, beide zusammen nur ⅔ so lang als das 4., dieses so lang wie 1 und wie die folgenden auf der Aufsenseite mit einer feinen, erhabenen, glänzenderen Längslinie. — Halssch. kaum so lang wie breit, von der Mitte nach vorn verengt, fein und mäfsig dicht punktirt, Hinterecken gerade nach hinten gerichtet, scharf, mit einem feinen, fast bis zur Mitte reichenden Kiel nahe dem Seitenrande. Fld. so breit wie das Halssch., von der Mitte oder schon von der Basis nach hinten schwach und allmählich verengt, an der Spitze abgerundet und sehr fein aber deutlich gezähnelt, fein punktirt-gestreift, mit flachen, sehr fein und dicht punktulirten Zwischenräumen. 4. Tarsenglied deutlich gelappt, 5. klein, mit schwachen, einfachen Klauen, Schenkeldecken innen gerundet-erweitert, Nähte der Vorderbrust geschlossen, gerade.

Die bisher beschriebenen 6 Arten dieser Gattung sind alle aus Madagascar und haben alle gelb oder schwarz gefleckte Fld.

19. *Phedomenus niger.*

Niger, nitidus, subtiliter obscuro-griseo-pilosulus; antennis prothorace longioribus, brunneis, basi rufis, articulis 2—3 *minutissimis, aequalibus, conjunctim* 4° *multo brevioribus, ab articulo* 4° *medio longitrorsum linea elevata; prothorace latitudine sublongiore, antice sensim leviter angustato, subconico, convexo, dense subtiliter punctato, angulis posticis validis, acutis, carinatis; elytris thoracis basi angustioribus, apice sensim angustatis, rotundatis, denticulatis, tenuiter punctulato-striatis, interstitiis planis, dense subtilissime punctulatis, basi subrugulosis et densiore pilosis; corpore subtus*

nigro, dense sericeo-pilosulo; pedibus albo-flavis, tarsorum articulo 4^0 *lobato.* — Long. $5\frac{1}{2}$ mill., lat. thoracis basi fere 2 mill.

Kamerun.

Dem vorigen ähnlich, aber mit Ausnahme der weifsgelben Taster und Beine, der braunen, an der Basis mehr gerötheten Fühler einfarbig schwarz, gröfser und mit feiner, auf den Fld. etwas dichterer, dunkelgrauer Behaarung, die Basis und namentlich die Schultern der Fld. deutlicher und mehr bräunlich, Unterseite dicht seidenglänzend behaart, Fühlerglied 3 nicht kürzer als 2. Halssch. reichlich so lang wie an der Basis breit und hier deutlich breiter als die Fld., nach vorn schwach und allmählich verengt, gewölbt, sehr fein und dicht punktirt, mit kräftigen, langen und spitzen, gekielten Hinterecken die Basis der Fld. umfassend.

Fld. nach der Spitze allmählich verengt, hier einzeln abgerundet und fein gezähnelt, sehr fein punktirt-gestreift, mit ebenen, sehr feinen, an der Basis schwach runzlig-punktulirten Zwischenräumen.

19. *Megapenthes octomaculatus.*

Niger, flavescenti-griseo-pubescens, parum nitidus; fronte convexa, antice rotundata; antennis tenuibus, pilosis, basi brunnescentibus, articulo 3^0 2^0 *subduplo longiore quartoque breviore; prothorace latitudine longiore, convexo, antrorsum a basi rotundato-angustato, dense subtiliterque punctulato, postice medio canaliculato, angulis posticis acutis, carinatis; elytris thoracis basi latitudine, a basi postice sensim angustatis, apicibus subdivaricatis et singulatim oblique truncatis, punctato-striatis, interstitiis rugulose-punctulatis, maculis octo flavescenti-albis notatis; pedibus dilute rufis, tarsis brunneis.* — — Long. $8\frac{1}{2}$ mill., lat. $2\frac{1}{4}$ mill.

Assam.

Schwarz, ziemlich glänzend, mit gelblich-grauer Behaarung. Stirn gewölbt, mit abgerundetem, aufstehendem Vorderrande. Fühler dünn, die Hinterecken des Halssch. nicht erreichend, ziemlich stark behaart, an der Basis bräunlich, das 3. Glied fast doppelt so lang wie das 2., aber deutlich kürzer und schmäler als das 4. Halssch. länger als breit, von der Basis nach vorn allmählich gerundet-verengt, sehr fein und mäfsig dicht punktirt, auf der Mitte an der Basis mit schwacher Längsrinne, mit scharfen, rückwärts gerichteten, mäfsig stark gekielten Hinterecken. Fld. an der Basis von der Breite des Halssch. daselbst, nach hinten allmählich verengt, an der Spitze schwach divergirend und einzeln schräg abgestutzt, fein punktirt-gestreift, der Nahtstreif namentlich hinten stärker vertieft,

die Zwischenräume eben, an der Basis stärker, hinten schwächer fein runzlig-punktirt, etwas feiner behaart als das Halssch. und mit 8 scharf begrenzten, gelblich-weifsen Makeln, 2 an der Basis zwischen Schildchen und Schulter, 2 vor der Mitte beiderseits neben der Naht, je eine am Aufsenrande gleich hinter der Schulter und 2 hinter der Mitte, zu Anfang des zweiten Drittels, dem Aufsenrande etwas näher als der Naht. Beine roth, mit dunkleren Tarsen.

Dem *M. octoguttatus* Cand. wohl am nächsten verwandt.

20. **Melanoxanthus discicollis.*

Elongatus, testaceus, minus nitidus, subtiliter brevissime flavopilosulus; fronte convexa, antice rotundata, marginata, creberrime punctata, punctis umbilicatis, medio longitrorsum subtiliter carinulata; vertice anguste nigro; antennis in ♂ capitis prothoracisque conjunctim latitudine, in ♀ brevioribus; articulis 2—3 *minutissimis, conjunctim* 4^0 *brevioribus, prothorace latitudine longiore, parallelo, apice haud* (♂) *vel paulo* (♀) *angustato, medio longitrorsum late nigro, punctis umbilicatis dense adsperso, interstitiis punctorum dense subrugulose subtiliter punctatis, angulis posticis haud divaricatis, bicarinatis; elytris thoracis latitudine, ultra medium parallelis, apice parum rotundato-angustatis, sutura plus minusve anguste nigris, punctato-striatis, interstitiis planis, punctulatis et subrugulosis; subtus pedibusque testaceis, metathorace et prosterno saepe infuscato.* — Long. 5—6 mill., lat. $1\frac{1}{2}$—$1\frac{3}{4}$ mill.

Kamerun.

Braungelb, ziemlich matt, fein und kurz gelblich behaart, der Scheitel, eine ziemlich breite, an beiden Enden schwach abgerundete Längsbinde auf dem Halssch. und die Naht der Fld. schmal schwarz oder schwarzbraun. — Stirn gewölbt, vorn bogenförmig gerandet, sehr dicht und narbig punktirt, mit einer feinen, erhabenen, vollständigen Längslinie auf der Mitte. Fühler so lang wie Kopf und Halssch. zusammen, beim ♀ etwas kürzer, Glied 2 und 3 klein, unter sich gleich, zusammen kürzer als das 4. Halssch. länger als breit, an den Seiten beim ♂ parallel, nur vorn schwach gerundet-verengt, beim ♀ nach vorn mehr verengt, dicht und narbig punktirt, die Zwischenräume der narbigen Punkte runzlig fein punktirt, Hinterecken mit einem langen, feinen Kiel nahe dem Seitenrande und einem kürzeren, inneren Kiel. Fld. nicht deutlich breiter als das Halssch., bis hinter die Mitte ziemlich parallel, dann schwach gerundet-verengt, punktirt-gestreift, mit flachen, etwas runzlig fein punktirten Zwischenräumen. Hinterbrust und

Mitte der Vorderbrust oft mehr oder weniger geschwärzt. Tarsen einfach, dünn.

21. **Melanoxanthus ustulatus.*

Opacus, subtiliter pubescens; capite obscuro-sanguineo, creberrime subrugulose punctato, punctis subumbilicatis; fronte antice obtuse angulata, medio longitrorsum subtiliter carinulata; antennis brunneis, basi rufis, elytrorum basim attingentibus, articulo tertio secundo duplo longiore, sed 4^{0} *breviore et angustiore; prothorace rufo-brunneo, interdum plus minusve nigrescente, latitudine longiore* (♂), *lateribus recto, subparallelo, apice solum rotundato-angustato, creberrime punctato, punctis subumbilicatis, interstitiis punctorum rugulosis, angulis posticis rectis, acutis, bicarinatis; elytris thoracis latitudine, apice sensim angustatis, rufo-brunneis, sutura, dorso, lateribus per partim plus minusve infuscatis vel nigrescentibus, basi apiceque rufescentibus, subtiliter punctato-striatis, interstitiis planis, dense rugulose punctulatis; corpore subtus nigro, dense subsericeo-piloso; pedibus dilute flavis.* — Long. 6 mill., lat. 2 mill.

Kamerun.

Matt, mit feiner, wenig bemerkbarer Behaarung. Kopf bräunlich dunkelroth, dicht und etwas runzlig punktirt, die Punkte undeutlich genabelt, ein feiner, deutlicher Längskiel vom Scheitel bis zu dem in der Mitte winklig zusammengezogenen Vorderrande der Stirn. Fühler braun, mit hellerer Basis, die Basis der Fld. erreichend, ihr 2. Glied klein, Glied 3 doppelt so lang wie 2, aber kürzer und schmäler als 4. Halssch. dunkel braunroth, zuweilen fast schwarz, länger als breit, mit geraden, fast parallelen Seiten und nur an der Spitze gerundet-verengt, beim ♀ schon von der Basis an nach vorn schwach verengt, dicht mit undeutlich genabelten Punkten besetzt, deren kleine Zwischenräume noch gerunzelt, Hinterecken in der Richtung des Seitenrands gerade nach hinten gerichtet, spitz, mit 2 gleich langen Kielen. Fld. von der Breite des Halssch., nach hinten allmählich verengt, an der Spitze abgerundet, der Nahtwinkel mit scharfer Ecke, braunroth, am Seitenrande geschwärzt, meist auch auf der Naht und dem mittleren Theil des Rückens mehr oder weniger verwaschen schwärzlich-braun, so dafs die Fld. meist braunschwarz sind und nur beiderseits an der Basis neben dem Schildchen ein nach hinten schlecht begrenzter Längswisch und die Spitze braunroth bleiben, fein punktirt-gestreift, mit ebenen, dicht und fein, runzlig punktirten Zwischenräumen. Die ganze

Unterseite ist schwarz, dicht und etwas seidenglänzend, viel deutlicher als die Oberseite behaart. Die Beine sind hellgelb, mit einfachen Tarsen und Klauen.

Von den 114 bis jetzt beschriebenen Arten der Gattung *Melanoxanthus* kommen aufser dem durch die ganze heifse Zone verbreiteten *M. melanocephalus* Fabr. nur 10 Arten in Afrika vor; davon gehören 4 Arten Madagascar und 6 Arten dem übrigen Afrika an. Mit keiner dieser 6 Arten kann eine der beiden hier beschriebenen neuen Arten verwechselt werden.

22. *Anchastus Championi.*

A. tenuistriato Champ. *valde affinis, sed capite thoraceque nigro vel brunneo-nigro, concolore, elytris basi haud dilutioribus, brunneo-nigris, interdum apice sensim parum dilutioribus; pedibus flavis.* — Long. $4\frac{3}{4}$—5 mill., lat. $1\frac{3}{4}$ mill.

Mexico.

Dem *Anchastus tenuistriatus* Champ. (Biol. Centr.-Am. III, pag. 399) in Gröfse, Gestalt und Skulptur sehr ähnlich. — Schwarz oder braunschwarz, mit dichter, auch ohne Vergröfserung deutlich sichtbarer, grauer Behaarung, mäfsig glänzend. Kopf dicht und stark punktirt, gewölbt, der Mund heller braun, die Stirn vorn abgerundet und vollständig gerandet, selten am Vorderrande etwas heller braun. Fühler lang, die Hinterecken des Halssch. ungefähr um 3 Glieder überragend, braun, ihr 1. Glied gelbbraun, Glied 2 und 3 klein, unter sich fast gleich, zusammen kaum länger als 4. — Halssch. einfarbig schwarz oder schwarzbraun, deutlich breiter als lang, nach vorn fast schon von der Basis an stark gerundet-verengt, dicht und kräftig, bei starker Vergröfserung schwach narbig punktirt, dazwischen mit einzelnen, kleinen, einfachen Punkten, Hinterecken spitz, doppelt gekielt. — Fld. an der Basis nicht heller braunroth wie bei *tenuistriatus* Champ., einfarbig braunschwarz, zuweilen nach der Spitze allmählich heller braun, oft im Ganzen etwas heller als das Halssch., an den Schultern reichlich so breit als die Basis des Halssch., zur Mitte schwach gerundet-erweitert, hinter der Mitte zur Spitze gerundet-verengt, fein gestreift, die Streifen meist einfach, nur an der Basis undeutlich punktirt, an der Spitze mit Ausnahme des Nahtstreifens zum Theil erloschen, Zwischenräume eben, an der Basis körnig, nach der Spitze zu einfach fein punktirt. Unterseite wie die Oberseite gefärbt, einfarbig oder die Spitzenhälfte des Abdomens allmählich etwas heller braun, Beine gelb. Nähte der Vorderbrust bis zur Mitte geöffnet, Schenkel-

decken nach innen sehr stark verbreitert, nach aufsen sehr schmal, wie bei *Physorhinus*.

Hrn. G. C. Champion, London, dem vorzüglichen Bearbeiter der Elateriden Central-Amerikas gewidmet.

23. **Hemirrhaphus quadriguttatus*.

Niger, griseo-pilosulus; antennis pedibusque flavis; prothorace angulis posticis et elytris maculis quatuor flavo-rufis; antennis longe-pilosis; prothorace latitudini longitudine aequali, convexo, basi apiceque angustato, lateribus arcuato, dense subrugulose punctato, angulis posticis minutis, subdivaricatis, carinatis, carinis intus flexis; elytris prothorace parum latioribus, ultra medium parum dilatatis, apice conjunctim rotundatis, punctato-striatis, interstitiis subconvexis, dense punctulatis, maculis duabus dorsalibus ante medium, alteris ante apicem. — Long. $3\frac{1}{2}$ mill., lat. $1\frac{1}{5}$ mill.

Kamerun, Lolodorf.

Schwarz, mit grauer, deutlicher Behaarung, Fühler verhältnifsmäfsig dicht und lang behaart und wie die Beine gelb, die Hinterecken des Halssch. und 4 runde Makeln auf den Fld., 2 vor der Mitte und 2 vor der Spitze, der Naht ein wenig mehr als dem Seitenrande genähert, röthlich-gelb. Das Halssch. ist so lang wie breit, gewölbt, an der Basis sehr wenig, nach vorn deutlich verengt, mit schwach gerundeten Seiten, dicht, bei stärkerer Vergröfserung etwas runzlig punktirt, Hinterecken klein, nur wenig nach aufsen gerichtet, fein und lang gekielt, der Kiel in seiner Mitte plötzlich nach innen gebogen. Fld. an der Basis etwas breiter als das Halssch., bis hinter die Mitte schwach verbreitert und an der Spitze gemeinschaftlich gerundet-verengt, punktirt-gestreift, die Zwischenräume schwach gewölbt, dicht und fein, etwas runzlig, an der Basis kräftiger punktirt. Unterseite schwarz, Nähte der Vorderbrust nur vorn angedeutet, 3. und 4. Tarsenglied der gelben Beine gelappt.

Von der einzigen bis jetzt aus Afrika (Gabon) bekannten Art dieser Gattung, *H. pallidulus* Cand. (Élatérides nouv. VI, pag. 55), abgesehen von anderen Merkmalen, hauptsächlich durch die charakteristische Zeichnung leicht zu unterscheiden.

24. **Cardiophorus (Craspedonotus* nov. gen.) *rufiventris*.

Brunneo-niger vel fusco-brunneus, dense griseo-pilosus et pilis erectis sparsim tectus, prothoracis elytrorumque margine basali rufescenti, subtus plus minusve rufus; capite minuto, haud prominente; antennis testaceis, brevibus, articulo 2^0 *minuto,* 3^0 *parum longiore*

sed 4⁰ breviore; prothorace longitudine latiore, parce punctato, apice subito rotundato-angustato, lateribus postice subparallelo, subtiliter marginato, basi parum subangustato, angulis posticis longe carinatis, carinis elongatis et marginibus lateribus parallelis; elytris prothorace sublatioribus, parallelis vel medio subdilatatis, postice parum rotundato-angustatis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis parce punctulatis; prothorace subtus lateribus semper nigro-fusco, metathorace abdomineque basi saepe infuscato; pedibus testaceis, tarsis, unguiculis simplicibus. — Long. 4—5 mill., lat. $1\frac{1}{2}$—$1\frac{3}{4}$ mill.

Kamerun.

Bräunlich-schwarz bis schwärzlich-braun, mit dichter, grauer, fast halb aufgerichteter Behaarung, dazwischen namentlich auf den Fld. mit längeren, senkrechten Haaren zerstreut besetzt, der schmale Basalrand des Halssch. und der Fld. mehr oder weniger röthlichbraun, Unterseite braunroth, die Seiten der Vorderbrust geschwärzt, zuweilen auch die Hinterbrust und die Basis des Abdomens auf der Mitte dunkler braun. — Der Kopf ist klein, tief in das Halssch. eingesenkt und mit diesem in kontinuirlichem Bogen nach vorn gerundet, Augen verhältnifsmäfsig grofs aber nicht vorragend. — Fühler gelb, die Basis der Fld. nicht erreichend, Glied 2 klein, 3 etwas länger als 2 aber kürzer als 4. — Halssch. etwas breiter als lang, sparsam und fein, an den Vorderecken kräftiger punktirt, an den Seiten nach hinten fast gerade und parallel, wenig bemerkbar verengt, mit feiner, nicht ganz bis zur Spitze reichenden Seitenrandlinie, und hier plötzlich und ziemlich stark gerundet-verengt, Hinterecken mit feinem, fast bis zur Spitze reichenden Kiel, der hart über dem Seitenrande und diesem parallel verläuft, an der Basis mit schwachem Quereindruck, beiderseits mit feiner Ausrandung und nur undeutlichem Basalstrichelchen. — Fld. an der Basis kaum breiter als das Halssch., fast parallel oder in der Mitte sehr schwach gerundet-erweitert, hinter derselben schwach gerundet-verengt, fein punktirt-gestreift, Zwischenräume sehr fein und wenig dicht punktirt. — Beine gelb, mit einfachen Tarsen und Klauen.

25. **Cardiophorus* (*Craspedonotus* nov. gen.) *semirufus.*

Card. ancipiti simili, sed rufus, vertice, thoracis disco plus minusve infuscato, elytris nigris, basi, post medium lateribus apiceque rufescenti-marginatis; fronte inter oculis angustiore, his majoribus, subconvexis; prothorace antice parum rotundato-angustato; elytris prothorace parum lateribus, latioribus leviter rotundato-dila-

tatis, longe subovatis; subtus antennis pedibusque rufis. — Long. 4—4¾ mill., lat. 1¼—1½ mill.

Kamerun, Lolodorf.

Dem vorigen ähnlich, von ganz ähnlichem Körperbau, ein wenig kleiner und flacher, roth, der Scheitel geschwärzt, die Scheibe des Halssch. mehr oder weniger dunkler braunroth oder geschwärzt, Fld. schwarz, ihre Basis schmal, ihre Seiten hinter der Mitte bis zur Spitze deutlicher roth gerandet. Behaarung und Fühler wie beim vorigen, die Augen aber gröfser, schwach gewölbt, die Stirn zwischen denselben schmäler, das Halssch. an der Spitze weniger stark gerundet-verengt, flacher; Fld. etwas breiter als das Halssch. und an den Seiten schwach eiförmig gerundet. Unterseite und Beine roth, Tarsen und Klauen einfach.

26. **Cardiophorus* (*Craspedonotus* nov. gen.) *minutissimus.*

Niger, dense griseo-pilosulus, pilis erectis parce tectus; antennis thorace longioribus, fuscis, basi dilutioribus, articulis 2—3 minutissimis, conjunctim 4⁰ brevioribus; prothorace longitudine latiore, aequaliter convexo, nitido, parce punctulato, lateribus paulo arcuato, apice excepto subtilissime marginato, antice parum angustato, angulis posticis extrorsum carinatis, carinis elongatis, antrorsum abbreviatis; elytris basi thoracis latitudine, medio paulo subdilatatis, ultra medium parum angustatis, apice conjunctim rotundatis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis planis, subtilissime parce punctulatis; corpore subtus nigro, pedibus flavis, femoribus infuscatis, tarsis unguiculisque simplicibus. — Long. 3 mill., lat. 1⅕ mill.

Kamerun.

Schwarz, glänzend, dicht grau behaart, und mit vereinzelten, senkrecht abstehenden, längeren Härchen. Fühler verhältnifsmäfsig lang, nicht ganz von halber Körperlänge, schwärzlich oder braun, ihr dickes, erstes Glied an der Spitze und das sehr kleine 2. und 3. Glied gelbbraun oder gelb, Glied 3 fast noch kleiner als 2, beide zusammen deutlich kürzer als 4. Halssch. ein wenig breiter als lang, gleichmäfsig gewölbt, wenig dicht, fein, vorn am Seitenrande etwas kräftiger punktirt, an den Seiten schwach gerundet, an der Basis kaum, nach vorn deutlicher verengt, der Seitenrand selbst bis nahe zur Spitze äufserst fein gerandet, Hinterecken sehr fein gekielt, die feine Kiellinie derselben der Seitenrandlinie sehr genähert, parallel und von derselben Länge, so dafs Kiellinie und Seitenrandlinie fast zusammenfallen. Fld. an der Basis so breit wie das Halssch., an den Seiten in der Mitte sehr schwach gerundet-

erweitert, an der Spitze gerundet-verengt, fein punktirt-gestreift, mit flachen, undeutlich punktulirten Zwischenräumen. Beine gelb, Schenkel theilweise geschwärzt, Tarsen und Klauen einfach.

Die drei hier beschriebenen Arten unterscheiden sich von den echten *Cardiophorus*-Arten hauptsächlich durch die am Seitenrande des Halssch. selbst verlaufende, fast bis zur Spitze reichende, feine Randlinie. Sie sind deswegen zwar mit den von mir als *Paracardiophorus* (Deutsche Entom. Zeitschr. 1895, pag. 39) abgetrennten Arten verwandt, unterscheiden sich aber von diesen durch die stärker entwickelten, lang aber fein gekielten Hinterecken des Halssch. sowie durch die Kopfbildung. Durch die hinten gerandeten Halssch.-Seiten und durch das an der Basis fast gar nicht verengte Halssch. haben sie den Habitus eines *Horistonotus* Cand.; auch der kleinere Kopf, die gröfseren Augen, die schmälere Stirn, die etwas mehr genäherten Fühler, wie die Behaarung, erinnern sehr an *Horistonotus*. Trotzdem scheint mir eine Zusammenziehung mit dieser spezifisch mittel- und südamerikanischen Gattung nicht zulässig zu sein; ihr verschiedenes Vaterland, sowie die lang gekielten Hinterecken des Halssch., die bei *Horistonotus* immer einfach sind, sprechen dafür, dafs diese 3 afrikanischen Arten eine besondere Gattung bilden. Ich nenne dieselbe wegen der gerandeten Halssch.-Seiten *Craspedonotus*.

27. *Melanotus pellitus.*

(♀) *Brunneus, griseo-pilosus et pilis longis erectis dense vestitus; fronte leviter impressa, porrecta, crebre punctato; antennis proth. longioribus, ab articulo* 4⁰ *serratis, articulo* 3⁰ 2⁰ *longiore,* 4⁰ *breviore; proth. latitudine paulo longiore, a basi antrorsum parum rotundato-angustato, parum dense punctato, angulis posticis haud divaricatis, acute carinatis, sulcis basalibus longis, obliquis; elytris thoracis latitudine, a basi sensim angustatis, tenuiter punctato-striatis, interstitiis planis, sparsim punctulatis; corpore subtus griseopilosus, abdomine pedibusque brunneo-rufis, tarsorum articulo* 4⁰ *minutissimo.* — Long. 11 mill., lat. 2½ mill.

Borneo mer.-orient.

Braun, mit ziemlich kurzer, grauer Behaarung und aufserdem mit viel längeren, aufstehenden Haaren ziemlich dicht besetzt; Stirn mäfsig vorragend, vorn abgerundet, leicht eingedrückt, dicht und mäfsig stark punktirt. Halssch. etwas länger als breit, von der Basis nach vorn gleichmäfsig schwach gerundet-verengt, gewölbt, wenig dicht, an den Seiten und vorn stärker und dichter, auf der

Scheibe und an der Basis feiner und weniger dicht punktirt, Hinterecken nicht divergirend, scharf gekielt, Basalstreifen ziemlich lang und deutlich, etwas schräg, Mittelfurche nur an der Basis schwach angedeutet. Fld. nicht breiter als das Halssch., von der Basis an nach der Spitze allmählich in fast gerader Linie verengt, fein punktirt-gestreift, die Zwischenräume flach und einzeln, fein punktulirt. Unterseite grau behaart, nur mit vereinzelt längeren Haaren, Abdomen und namentlich die Beine etwas heller braunroth, das Abdomen beiderseits an der Basis, das Metasternum und Prosternum ziemlich stark und dicht, die Propleuren nach aufsen sparsamer punktirt, die ersten 3 Tarsenglieder kräftig, unten dicht behaart, das 4. sehr klein, einfach, das Klauenglied so lang aber viel dünner als das 1. Nähte der Vorderbrust nur vorn zu Fühlerrinnen geöffnet.

Weniger den beiden bis jetzt aus Borneo bekannten Arten *M. mendiculus* und *recessus* Cand. als dem *hirtellus* und *puerulus* aus Java ähnlich.

28. *Athous exceptus.*

Elongatus, angustus, parallelus, parum convexus, brunneus, dense griseo-pilosus; fronte lata, declivi, fere plana, crebre punctata; antennis dimidio corporis longioribus, testaceis, ab articulo 4^0 *leviter serratis, articulo* 2^0 *minutissimo,* 3^0 *fere duplo longiore,* 2—3 *conjunctim* 4^0 *subbrevioribus; prothorace latitudine dimidio longiore, lateribus parallelo, dense subtiliter punctato, angulis posticis parum divaricatis, apicibus rotundatis, subtilissime carinulatis; elytris prothorace valde latioribus et triplo longioribus, parallelis, apice conjunctim rotundatis, subtiliter striatis, striis punctatis, interstitiis planis, densissime subtilissimeque punctulatis; corpore subtus brunneo-rufo, pedibus testaceis, tarsis simplicibus, articulo primo secundo parum longiore.* — Long. 11—12 mill., lat. $3\frac{1}{4}$—$3\frac{1}{2}$ mill.

Assam.

Die erste Art dieser Gattung aus dem angegebenen Gebiete, schmal, lang gestreckt, braun, mit dichter, anliegender, ziemlich langer Behaarung, der Seitenrand und namentlich die Epipleuren der Fld., die Fühler und Beine und meist auch die ganze Unterseite heller braunroth, die Stirn ist vorn niedergedrückt, aber noch deutlich von der Oberlippe abgesetzt, fast gerade abgestutzt. Die Fühler sind noch etwas länger als der halbe Körper, schlank, vom 4. Gliede an schwach gesägt, das kleine 3. Glied fast doppelt so lang als das sehr kleine 2. Glied, beide zusammen kaum so lang

wie das 4. — Halssch. viel länger als breit, an den Seiten gerade und parallel, vorn kaum merklich verengt, dicht und ziemlich fein punktirt, mit schwach angedeuteter Mittelfurche auf der Basalhälfte und wenig divergirenden Hinterecken mit stumpf abgerundeten Spitzen. Fld. deutlich breiter und 3 mal so lang wie das Halssch., mit parallelen, nur an der Spitze gemeinschaftlich zugerundeten Seiten, fein punktirt-gestreift, mit sehr dicht und fein punktulirten, ebenen Zwischenräumen. An den einfachen Hintertarsen ist das 1. Glied weniger als sonst verlängert, nur wenig länger als das 2.

Mehrere Exemplare durch Hrn. Kricheldorff.

29. *Agonischius dolosus.*

Niger, dense cinereo-, vel flavescenti-cinereo-pilosus, elytris interstitiis 5^0 *et* 7^0 *saepe plus minusve denudatis; antennis brunneis, basi vel toto rufis, thorace brevioribus, articulo* 2^0 *minuto,* 3^0 *parum longiore et* 4^0 *subaequali sed angustiore; capite creberrime punctato; prothorace longitudini latitudine subaequali vel parum latiore, convexo, dense punctato, ante medium plus minusve rotundato-angustato, angulis posticis saepe brunneis, paulo divaricatis, tenuiter carinatis, fortiter pilosis, sulcis basalibus distinctis, brevibus; elytris thoracis latitudine, postice sensim parum rotundato-angustatis, punctato-striatis, interstitiis crebre punctulatis; pedibus testaceis.* — Long. 7—8½ mill., lat. 2—2½ mill.

var. a: *Prothorace propleurisque rufis.*

Assam.

Gehört in die Gruppe des *obscuripes* Gyll., in die Nähe von *A. simplex* Cand.

30. *Agonischius mutabilis.*

Angustus, nitidus, niger, griseo-pubescens, thoracis disco elytrorumque lateris minus dense et infuscato-pubescentibus, interdum elytris lineis postice abbreviatis griseo-pilosis; capite semper nigro, crebre subtiliter punctato; antennis brevibus, nigris, articulis tribus primis rufo-testaceis, 2—3 aequalibus, tenuibus, conjunctim articuli primi longitudine; prothorace longitudini latitudine aequali, medio antice rotundato-angustato, convexo, subtiliter minus dense punctato, angulis posticis subdivaricatis, subtilissime carinulatis; elytris prothorace paulo latioribus, a basi vel medio sensim parum angustatis, punctato-striatis, interstitiis subtiliter punctulatis; pedibus testaceis. — Long. 5—5½ mill., lat. 1¼—1⅔ mill.

var. a: *Prothoracis angulis posticis rufo-brunneis.*

var. b: *Prothorace toto rufo vel disco plus minusve infuscato, elytris per partim rufo-brunneis.*

var. c: *Corpore subtus, thorace elytrisque rufis, elytrorum sutura interdum infuscata.*

Assam.

Diese in der Färbung sehr veränderliche Art gehört in die II. Gruppe nach Candèze, bei welcher Glied 2 und 3 der Fühler einander gleich sind, und ist mit *breviusculus* Cand. nahe verwandt, unterscheidet sich von letzterem leicht durch die Behaarung und die Färbung der Fühler.

31. **Glyphonyx africanus.*

Angustus, niger vel brunneo-niger, nitidus, dense subtiliter flavo-griseo-pilosulus; thoracis angulis anticis et elytris saepe brunnescentibus, antennis pedibusque testaceis, abdomine plus minusve brunneo; capite convexo, dense punctato; antennarum articulo primo secundo triplo longiore, tertio secundo parum breviore, 2—3 *conjunctim quarto parum longiore; prothorace latitudini longitudine aequali, convexo, dense, basi parciore subtiliore punctato, lateribus recto, infra perfecte acute marginato, margine fere recto, postice haud sinuato, angulis anticis extrorsum rotundatis, posticis acutis, haud divaricatis, carinatis, carinis thoracis dimidio longitudine, sulcis basalibus brevibus; elytris prothorace parum latioribus, a basi* (♂) *sensim angustatis vel* (♀) *ultra medium subparallelis, apice rotundato angustatis, punctato-striatis, interstitiis sparsim subtiliter punctulatis; processu prosternali acuminato, marginato.* — Long. 4 mill., lat. 1 mill.

Kamerun.

Schwarz, die Vorderecken des Halssch. und die Fld. häufig mehr oder weniger bräunlich-schwarz, mit feiner, grauer oder gelblich-grauer Behaarung, das Abdomen nach der Spitze zu mehr oder weniger röthlich-braun. Mund und Fühler braunroth, letztere die Hinterecken des Halssch. kaum um 1 Glied überragend, ihr 1. Glied $1\frac{1}{2}$mal so lang als 2 und 3 zusammen, Glied 3 noch etwas kürzer und schmäler als 2, nur $\frac{1}{2}$ so lang wie 4. Kopf gewölbt, am Scheitel schwächer punktirt als die winklig vorgezogene Stirn. Halssch. so lang wie breit, gewölbt, auf der Scheibe und namentlich an der Basis sehr fein und wenig dicht, vorn an den Seiten stärker und deutlicher punktirt, die Seiten gerade und parallel, nur die Vorderecken abgerundet, der untere Seitenrand der ganzen

Länge nach scharf und deutlich, hinten gerade, nicht ausgeschweift, Hinterecken gerade nach hinten gerichtet, spitz, mit feinem, die Mitte des Halssch. kaum überragendem Kiel am Aufsenrande, Basalstrichelchen deutlich, aber kurz. Fld. wenig breiter als das Halssch., von der Basis (♂) oder erst von der Mitte (♀) an nach hinten allmählich gerundet-verengt, fein punktirt-gestreift, mit sehr fein punktulirten, ebenen Zwischenräumen. Prosternalfortsatz allmählich zugespitzt und bis zur Spitze gerandet, Prosternum fein und wenig dicht, der ihm zunächst liegende Theil der Propleuren etwas kräftiger punktirt. Beine roth oder gelbbraun.

Die erste und bis jetzt die einzige Spezies dieser Gattung aus Afrika.

32. *Glyphonyx angusticollis.*

Niger, parum nitidus, griseo-pubescens; antennis rufo-brunneis, basi dilutioribus, articulis 2—3 minutis; capite convexo, dense punctato; prothorace longitudini latitudine aequali, convexo, aequaliter punctato, medio linea postice laevi, lateribus parallelo et subtus marginato, angulis anticis brunneis, rotundato-angustatis, basi parum dilatiore, angulis posticis divaricatis, subtilissime breviterque carinatis, sulcis basalibus elongatis; elytris prothorace latioribus, ultra medio leviter rotundato-angustatis, striatis, striis sat fortiter, interstitiis subtilissime sparsim punctatis; prosterno crebre, propleuris sparsim subtiliore punctatis; processu prosternali sensim acuminato, marginato; pedibus testaceis. — Long. $4\frac{1}{2}$ mill., lat. elytr.: $1\frac{1}{3}$, proth.: 1 mill.

Assam.

Schwarz, die Fld. etwas bräunlich schwarz, wenig glänzend, mit feiner, grauer Behaarung. Fühler braunroth, an der Basis heller, die Hinterecken des Halssch. ungefähr um 2 Glieder überragend, Glied 2 und 3 klein, 3 noch etwas kleiner als 2, beide zusammen $\frac{2}{3}$ so lang wie 1 und etwas länger als 4. Halssch. so lang wie breit, gewölbt, gleichmäfsig punktirt, auf der hinteren Hälfte mit feiner, glänzender Mittellinie, das Basalstrichelchen beiderseits ziemlich lang, die Seiten in der Mitte parallel, an den braunen Vorderecken mäfsig gerundet-verengt, an der Basis durch die divergirenden, sehr fein und kurz gekielten Hinterecken etwas verbreitert, die untere Seitenrandlinie scharf und deutlich, fast gerade. Fld. deutlich breiter als das Halssch., mit ziemlich stark punktirten Streifen und sehr fein und zerstreut punktirten Zwischenräumen, hinter der Mitte zur Spitze schwach gerundet-verengt. Prosternum

ziemlich dicht, Propleuren weniger dicht und feiner punktirt, Prosternalfortsatz allmählich verengt und bis zur Spitze gerandet, Beine gelbbraun.

Athoomorphus novum genus *Campylidarum.*

Caput exsertum, oculis prominulis.

Frontis margo anticus haud prominens, declivus.

Palporum maxillarium articulus ultimus subcylindricus, basi subangustatus, apice rotundato-truncatum.

Antennae ab articulo tertio acute serratae.

Prosternum antice truncatum, pone coxas anticas valde inflexum.

Suturae prosternales arcuatae.

Coxae mediae valde approximatae.

Coxae posticae extrorsum sensim attenuatae.

Wegen des wenig in das Halssch. eingesenkten, hinter den vorragenden Augen etwas eingeschnürten Kopfes, wegen der vorn gerade abgestutzten Vorderbrust und der eng aneinander stehenden Mittelhüften, gehört diese Gattung zu den Campyliden, und da die Stirn vorn noch ein wenig von der Oberlippe abgesetzt ist, die Fühler vom dritten Gliede an scharf gesägt und die Nähte der Vorderbrust stark gekrümmt sind, so findet dieselbe am besten ihre Stellung neben der nordamerikanischen Gattung *Oestodes* Lec. — Die einzige bekannte Art sieht einem *Athous* nicht unähnlich und wurde von Hrn. Dr. Candèze dafür gehalten; es ist

33. *Athoomorphus cylindricus.*

Subcylindricus, parum nitidus, tenuiter griseo-pilosulus, ferrugineus, capite ore excepto infuscato, dense punctato; frontis margine antica nitida, decliva, subrotundata; antennis testaceis, prothorace valde longioribus, articulo 2° *minutissimo,* 3° *sequentibus aequalibus, acute serratis, ultimo simplici, apice acuminato; prothorace longitudine parum latiore, trapezoideo, convexo, medio lateribus transverse, basi longitudinaliter vage impresso, minus dense punctato, angulis posticis divaricatis, parvis, spinosis; elytris thorace latioribus, lateribus parallelis, apice conjunctim rotundatis, margine externe apice crassioribus, fortiter striatis, striis minus punctatis, interstitiis basi planis, apice convexis, dupliciter (subtiliter minus dense et subtilissime densissimeque) punctulatis; corpore subtus pedibusque flavo-testaceis; tarsorum articulo primo pedum posticorum elongato,* 2—3 *conjunctim latitudine.* — Long. 12 mill., lat. 2½ mill.

Africa, Orange.